



Die Brücke: Aus dem Königreich ins Reich der Tigerin und zurück – Die Bedeutung der Brücke für die gesamte Erzählung

Jahrgangsstufen	3/4
Fach	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitraumen	45 Minuten
Benötigtes Material	Textgrundlage, leere Wortkarten

Kompetenzerwartungen

D 3/4 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D 3/4 2.4 Texte erschließen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Räume und Orte in Kinderliteratur oder -medien und welche Bedeutung sie für die Figuren sowie die Handlung haben (z. B. Wald, Turm, Brunnen, Brücke).

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Geschichte des Tigerprinzen, der vom Reich des Vaters ins Königreich der Tigerin gehen musste, um die Tigerin davon zu überzeugen, dass sie keine Menschen mehr angreift. Sie wissen auch, dass es dem Prinzen Wen gelungen ist, die Tigerin milde zu stimmen, sie sogar zur Freundin zu gewinnen. Denn Wen will verhindern, dass der Vater mit Waffengewalt gegen die Tigerin vorgeht. Schließlich versöhnen sich beide Parteien.

Am Ende der Auseinandersetzung mit dem Text steht nun die Frage nach der Bedeutung verschiedener Orte für die Geschichte, insbesondere des Ortes *Brücke*. Aufgabe der Kinder ist es nun, die Funktion der Brücke innerhalb dieser Geschichte herauszuarbeiten.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Ihr gestaltet die Brücke, über die Wen geht. Statt Holzbretter verwendet ihr Wortkarten.
- Schreibt auf die Wortkarten, was euch in den Sinn kommt, wenn ihr an die Brücke denkt, die das Königreich mit dem Reich der Tigerin verbindet.
- Sortiert dann eure Wortkarten als Bretter der Brücke so an, dass man sieht, wie sie miteinander in Verbindung stehen.
- Sprecht in der Gruppe über eure Ideen.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Assoziationen zum Ort *Brücke* auf. Das können Gefühle wie Angst, Neugier oder Mut sein oder reale Ereignisse wie Kampf, Hass oder Vertrauen. Die Aufgabe gibt ihnen die Möglichkeit, die Bretter der Brücke aus Wortkarten zu gestalten, die von der einen Seite zur anderen führen. Die Anordnung der Wortkarten zeigt, welche Gefühle und welche Aktionen auf beiden Seiten der Brücke ihren Platz haben und wie die beiden Seiten miteinander in Beziehung stehen. Gerade die Gespräche in den Grup-

pen, in denen die Kinder ihre Ideen vorstellen und nach einer Ordnung für ihre Gedanken suchen, beantworten die Frage nach der Funktion der Brücke in der Geschichte. Nachdem die einzelnen Gruppen ihre Brücken fertiggestellt haben, präsentieren sie sie den anderen Gruppen und diskutieren über Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Quellen- und Literaturangaben

Jianghong, C. (2, 2011): Der Tigerprinz. Moritz Verlag

Hinweise zum Unterricht

Die Brücke als Symbol bietet den Schülerinnen und Schülern Raum, Verbindendes und Trennendes der beiden Welten zu benennen und zu diskutieren.

Indem sie ihre Assoziationen ordnen, leiten sie einen Prozess ein, der dazu führt, dass sie nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden der einzelnen Assoziationen suchen. Dabei können ihnen Oberbegriffe helfen. In der Auseinandersetzung mit anderen Formen der Realisierung wird dieser Prozess vertieft, da die Schülerinnen und Schüler ihre Überlegungen erklären, am Text belegen und begründen müssen.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die Beispiele wurden erst in einem späteren unterrichtlichen Kontext rechtschriftlich korrigiert.

Abbildung 1: Die Schülerinnen und Schüler legen mithilfe ihrer selbstverfassten Gedanken aus Brückensegmenten eine Brücke. Auf der hier abgebildeten linken Seite stehen Aspekte, die vor allem mit den Menschen zu tun haben.

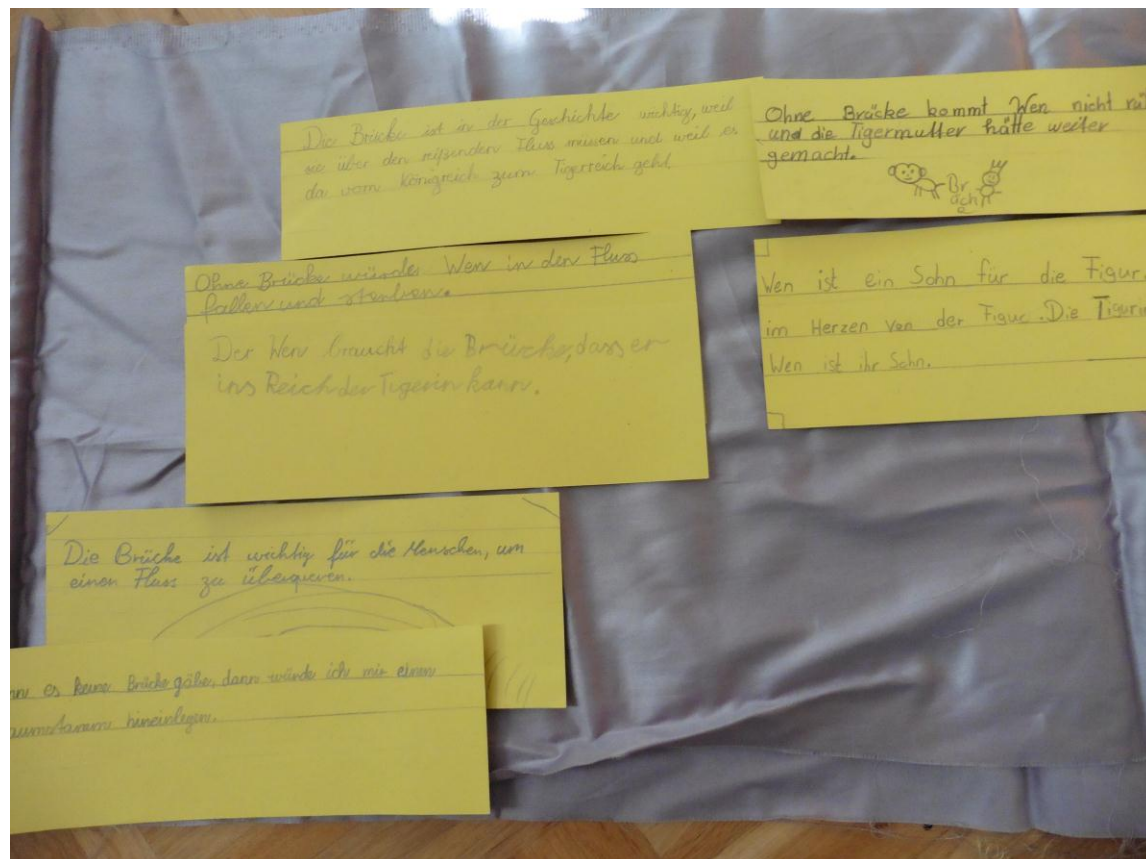


Abbildung 2: Auf der rechten Seite finden sich diejenigen Gedanken, die mit der Tigerin zu tun haben. Auf dem letzten Brückensegment findet sich der Gedanke einer Schülerin, dass die Brücke zwischen dem Menschen- und dem Tierreich rein symbolischer Natur ist.

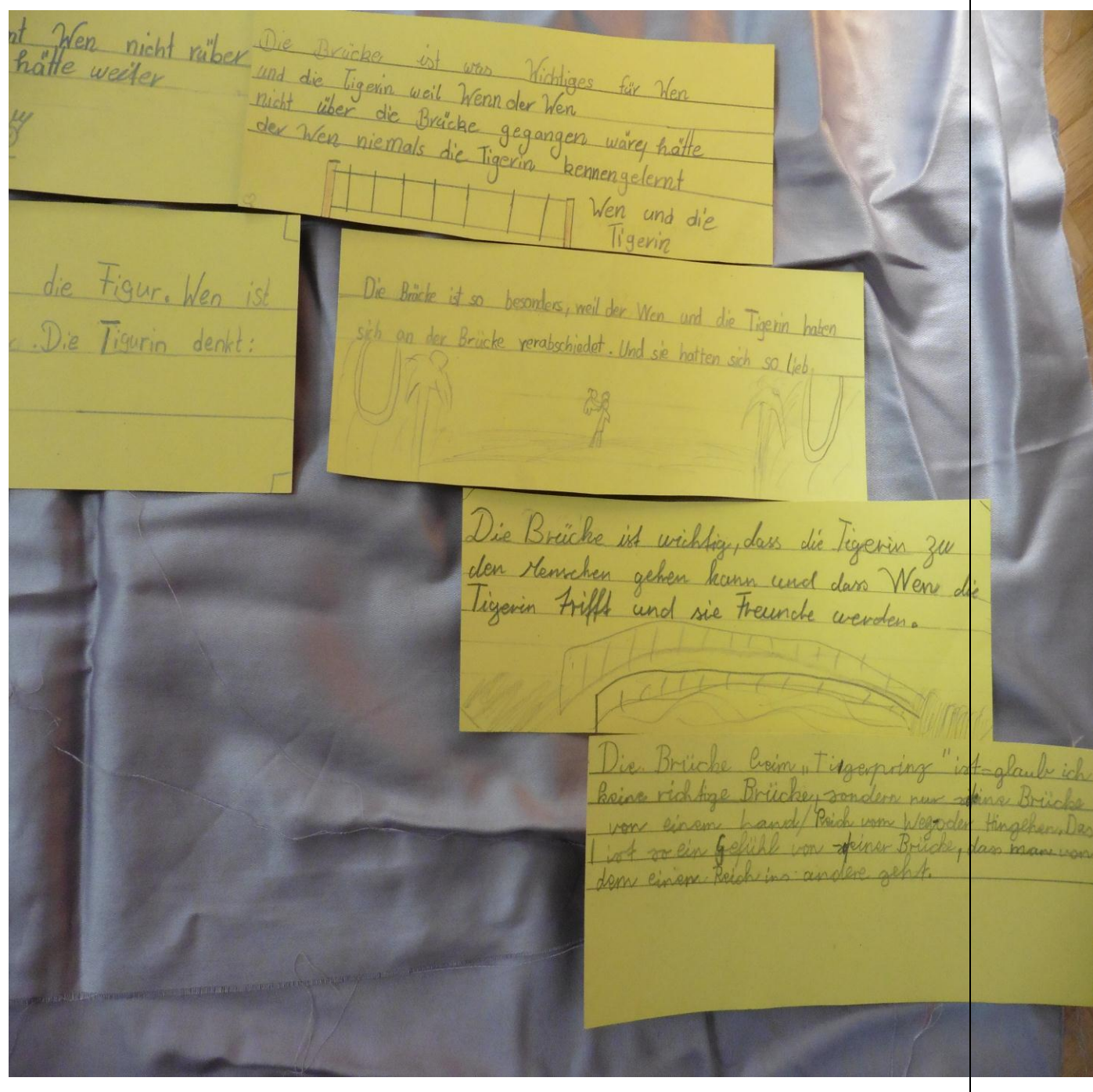
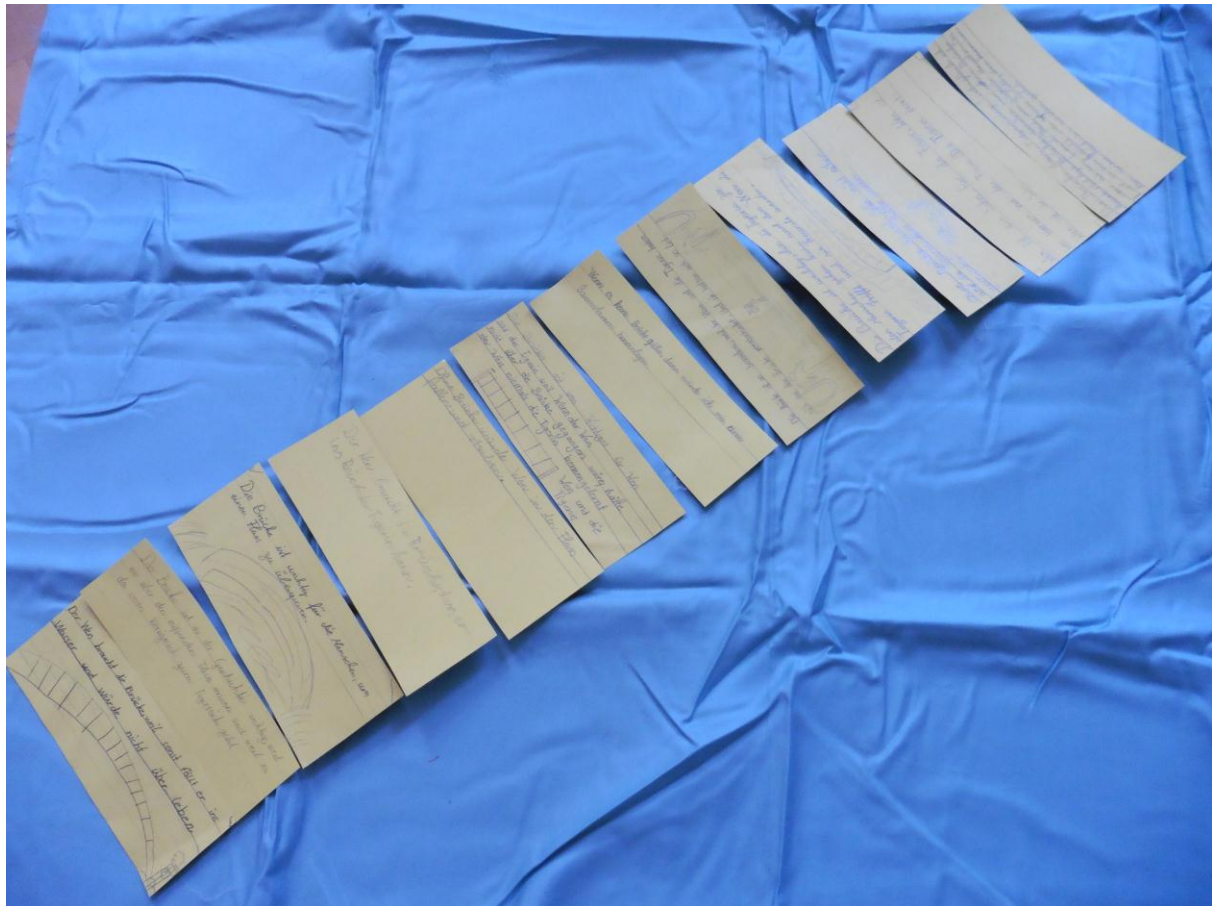


Abbildung 3: Die zweite Brückendarstellung der Schülerinnen und Schüler legt den Akzent darauf, dass Menschen- und Tierwelt aufeinander zugehen. Die Gedanken, die die Menschen und deren Verhalten betreffen, sind von links nach rechts angeordnet, die der Tigerin von rechts nach links. In der Mitte treffen sie sich. Dort findet sich die Bemerkung, dass die Tigerin sehr traurig war, als Wen sie verlassen musste.



Mögliche Ergebnisse der gemeinsamen und individuellen Reflexion

Aussagen von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 3 zu ihren Ergebnissen (nach dem Austausch in Kleingruppen):

Aussagen	Funktionen der Brücke
<p>Die Brücke ist besonders, weil man muss ja rüber kommen. Zum Beispiel, wenn eine Schlucht da ist, dann hilft einem die Brücke, auf die andere Seite zu kommen.</p> <p>Die Brücke ist was Wichtiges für Wen und die Tigerin, denn wenn Wen nicht über die Brücke gegangen wäre, dann hätte Wen niemals die Tigerin kennen gelernt.</p>	<p>Die Brücke verbindet beide Welten.</p>



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufen 3/4

Aussagen	Funktionen der Brücke
<p>Die Brücke ist wichtig für den Tigerprinzen, dass er ins Reich der Tigerin kann, und dass sie sich treffen können.</p> <p>Ohne die Brücke hätte gar nichts angefangen.</p> <p>Ohne die Brücke kann er die Geschichte nicht aufhalten.</p>	<p>Ohne Brücke kann die Geschichte nicht weitergehen.</p>
<p>Sicht von Eltern: Sie waren traurig.</p> <p>Er hatte dabei (über die Brücke zu gehen) bestimmt Angst. Das war aber am Anfang von der Geschichte.</p>	<p>Es gehört Mut dazu, von zu Hause fortzugehen.</p>
<p>Die Brücke ist so besonders, weil die Tigerin und der Wen sich an der Brücke verabschiedet haben. Und sie hatten sich so lieb.</p>	<p>Die Brücke ist ein Tor zur Welt: Man kann in die Welt hinausziehen und auch wieder zurückkehren.</p>

Reflexion und Dokumentation des Lernens

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 notierten am Ende der Stunde in ihrem Lerntagebuch, was sie Neues gelernt haben:

Notizen von Schülerinnen und Schülern	Erläuterungen
<p>Die Brücke beim Tigerprinzen ist, glaub ich, keine richtige Brücke, nicht nur eine Brücke von einem Land/Reich, sondern eine vom Weg- oder Hingehen. Das ist so ein Gefühl von einer Brücke, dass man von dem einen Reich ins andere geht.</p>	<p>Die Schülerin reflektiert die Brücke in ihrer metaphorischen Bedeutung.</p>

Anregung zum weiteren Lernen

In einem nächsten Schritt vergleichen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über die Funktion der Brücke mit anderen Texten, in denen die Brücke ebenfalls eine zentrale Rolle einnimmt.